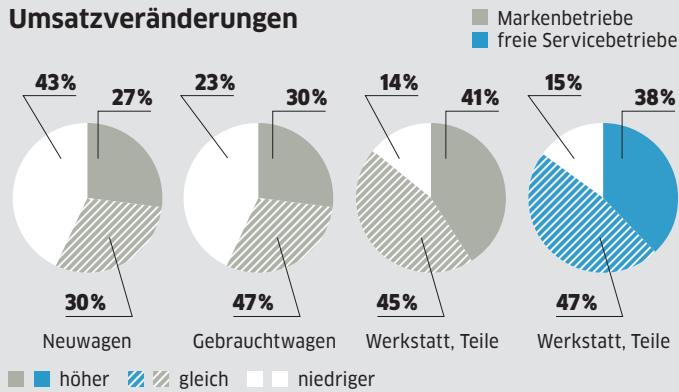


BRANCHENINDEX JUNI 2019

Halbzeit ohne Höhepunkte

Umsatzveränderungen

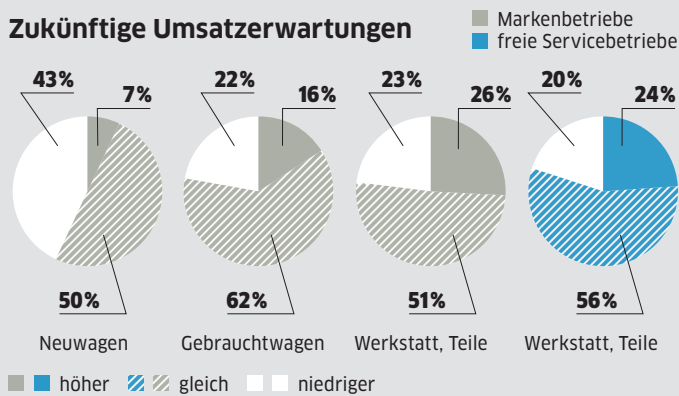


Das Handelsgeschäft lief für viele schlechter als im Vorjahresmonat. Nur wenige konnten ihre Umsätze steigern. Besser lief es für beide Gruppen im Werkstattgeschäft. Jeweils ein Drittel konnte eine Umsatzsteigerung verbuchen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



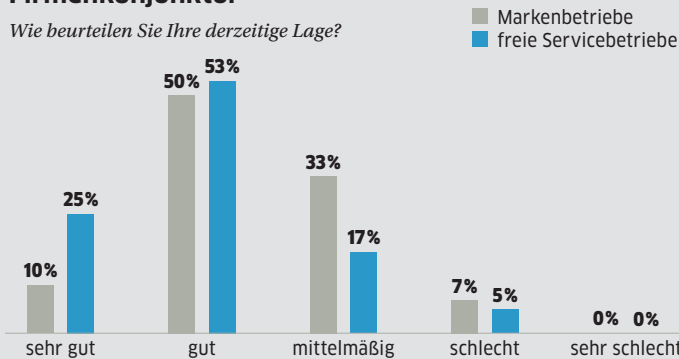
Viele Kfz-Betriebe rechnen im kommenden Monat mit stabilen Umsätzen - vor allem im Werkstattgeschäft. Das wird aber vermutlich nicht ausreichen, um die Stimmung merklich nach oben zu heben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



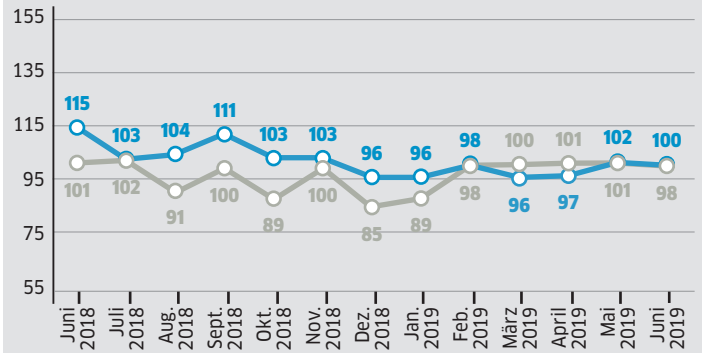
Auch wenn die Stimmung im ersten Halbjahr 2019 hinter dem Vorjahreswert bleibt, beurteilt immer noch der Großteil der Unternehmer die wirtschaftliche Lage ihrer Betriebe im Juni 2019 positiv.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ freie Servicebetriebe

Das Stimmungsbarometer der freien Kfz-Betriebe sank im Juni wieder um zwei Punkte, nach dem es im Vormonat in diesem Jahr erstmals die 100er-Marke überschritten hatte. Auch bei den markengebundenen Autohäusern verschlechtert sich das Stimmungsbild um drei Indexpunkte. Insgesamt bleibt die Stimmung deutlich hinter dem Vorjahreswert zurück.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung im deutschen Kfz-Gewerbe zeigt eine durchwachsene Halbjahresbilanz. Im Schnitt blieb die Stimmungskurve unter den markengebundenen Betrieben in den ersten sechs Monaten mit 97,8 Punkten unterhalb der 100er-Marke. Im Vorjahr lag sie mit 101,6 Punkten noch darüber. Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei den freien Kfz-Betrieben ab: Hier lag der Halbjahresschnitt bei 98,1 Punkten. Deutlicher ist hier allerdings der Unterschied zum Wert vom Vorjahreszeitraum, der mit 106,8 Punkten deutlich darüber lag.

Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung war das Servicegeschäft. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 ist die Werkstattauslastung erst mit deutlicher Verspätung angestiegen - bei freien wie markengebundenen Betrieben. Zudem hat die steigende Auslastung die Stimmung längst nicht so positiv beeinflusst wie 2018. Unter anderem ließ der steigende Auslastungsgrad im März die Stimmung in den Kfz-

Betrieben sprunghaft ansteigen: bei den freien Servicebetrieben von 90 auf 115 Punkte, bei den Markenbetrieben von 97 auf 107 Punkte. Dieser Effekt verpuffte in diesem Jahr nahezu vollständig, wie die Stimmungskurve zeigt. Das wirkte sich natürlich auch auf die Beurteilung der eigenen wirtschaftlichen Lage aus, die im Vorjahreszeitraum bei Markenbetrieben und freien Werkstätten besser war.

Es bleibt also spannend, wie sich die wirtschaftliche Lage in der zweiten Jahreshälfte entwickelt. Die Prognose für den kommenden Monat lässt wenig Hoffnung: Nur rund ein Viertel der Betriebe rechnet im Werkstattgeschäft mit steigenden Umsätzen. Im Geschäft mit Gebrauchtwagen und Neuwagen sind es lediglich 16 bzw. 7 Prozent.

JAKOB SCHREINER

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv